

Eigenkapitalquote saarländischer Unternehmen: Finanzielle Widerstandsfähigkeit verbessert, aber geringe Eigenkapitalpuffer

Ergebnisse einer SIKB-Studie

Von Doris Woll

Die Saarländische Investitionskreditbank AG („SIKB“) hat mit Hilfe einer über die Creditreform Rating AG in Auftrag gegebenen Studie die Eigenkapitalausstattung der mittelständischen Unternehmen im Saarland im Zeitraum 2012 bis 2016 untersucht. Ziel der Studie war es, ein umfassendes Bild der Eigenkapitalausstattung und damit die Stabilität der saarländischen Unternehmen aufzuzeigen. Doris Woll, Vorsitzende des Vorstandes der SIKB, faßt die Ergebnisse zusammen:

Die Analyse der durchschnittlichen Eigenkapitalquote saarländischer Unternehmen zeigt, dass die hiesigen Unternehmen ihre finanzielle Widerstandsfähigkeit zuletzt verbessern konnten, diese jedoch im gesamtwirtschaftlichen Vergleich mit einem geringen Eigenkapitalpuffer ausgestattet sind. Ausgehend von 21,8 Prozent in 2014 hat sich die Eigenkapitalquote in 2016 auf 25,5 Prozent verbessert. Anders als im Saarland war in der deutschen Gesamtwirtschaft seit 2012 ein stetiger Anstieg der Eigenkapitalquote zu beobachten. Seit 2012 kletterte die durchschnittliche Eigenkapitalquote in der deutschen Wirtschaft auf 29,6 Prozent in 2016.

Auch im Bundesländervergleich muss festgestellt werden, dass das Saarland im Hinblick auf die Eigenkapitalausstattung einen der hinteren Plätze belegt. Nach Hamburg wurde 2016 im Saarland die zweitniedrigste Eigenmittelquote registriert. Eine Längsschnittbetrachtung verdeutlicht, dass die Eigenmittel auf breiter Basis erhöht wurden und die Finanzierungsrisiken in den deutschen Bundesländern seit 2012 allgemein abgenommen haben. Im Saarland fiel der Anstieg der Eigenkapitalquote mit 2,2 Prozentpunkten allerdings bescheiden aus. Mit Ausnahme des Gastgewerbes zeichnen sich jedoch alle Hauptwirtschaftsbereiche auf Bundesebene durch ein höheres Maß an finanzieller Solidität als im Saarland aus. Der zeitliche Vergleich mit dem Jahr 2012 verdeutlicht, dass es sich hierbei um keine Momentaufnahme handelt.

Bereits vor fünf Jahren waren sämtliche Hauptwirtschaftsbereiche auf Bundesebene besser kapitalisiert als im Saar-



Doris Woll

Foto: SIKB

land. Die eher unterdurchschnittliche Kapitalisierung des saarländischen Industriesektors zeigt sich ebenso im Bundesländervergleich. Nur das Verarbeitende Gewerbe in Hamburg befand sich auf einem noch niedrigeren Niveau als im Saarland. Ein ähnliches Bild ergibt sich bezüglich der Eigenkapitalsituation im Dienstleistungssektor. Mit Blick auf die Eigenkapitalausstattung in der Baubranche und im Handel lässt sich saarländischen Firmen ebenfalls Verbesserungspotenzial bescheinigen.

Mit Sicherheit sind die Zinskosten nach wie vor niedrig, so dass sich Unternehmen im derzeitigen Niedrigzinsumfeld weiterhin günstig refinanzieren oder verschulden können.

Gleichwohl sollten die hiesigen Betriebe verstärkt daran arbeiten, ihre Eigenmittelquoten auszubauen, da durchaus die Gefahr besteht, dass die Risikosensitivi-

tät der Unternehmen im aktuellen Niedrigzinsfeld zurückgeht und die finanzielle Solidität womöglich überschätzt wird. Insbesondere für kleine und mittlere Firmen, die über eine tendenziell dünnere Eigenkapitaldecke verfügen, können bspw. plötzlich auftretende Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kundschaft existenzbedrohende Ausmaße annehmen. Die Erfahrungen der Finanzkrise von 2007 bis 2009 haben gezeigt, dass die bankenseitige Liquiditätsbereitstellung im Fall von Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten sehr schnell versiegen kann. Unterdessen sind sich die hiesige Finanzwirtschaft sowie die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der Herausforderungen bewusst, die Unternehmensstabilität im Saarland nachhaltig zu festigen und unterstützen die Wirtschaft bei der Gewinnung externer Finanzierungs- und Fördermittel zur Förderung von Innovationen und neuen Geschäftsmodellen. Entsprechend hat die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB) unter anderem Kooperationsvereinbarungen im universitären und nichtuniversitären Hochschulumfeld getroffen, mit dem Ziel, Ausgründungen gezielt zu fördern und berufsbegleitende und berufsintegrierende Angebote zu entwickeln.

Zudem sind neben der Sparkassen/SIKB-Beteiligungsgesellschaft mbH, welche Unternehmen Kapital in Form von stillen Beteiligungen zur Verfügung stellt, zwei weitere Gesellschaften hervorzuheben, die Unternehmen bei der Stärkung ihrer Eigenkapitalbasis unterstützen und bei denen die SIKB federführend ist. So stellt die 1997 gegründete Saarländische Wagnisfinanzierungsgesellschaft mbH (SWG) jungen saarländischen Technologieunternehmen und innovativen Unternehmen, die neue Produkte in den Markt einführen wollen, Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel bereit. Die Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG), die von der SIKB und der saarländischen Kreditwirtschaft getragen wird, besteht bereits seit 1972. Die KBG hat Beteiligungsprogramme für KMUs sowie Start-ups und Jungunternehmen im Angebot, über welche die Eigenkapitalbasis gestärkt werden kann,



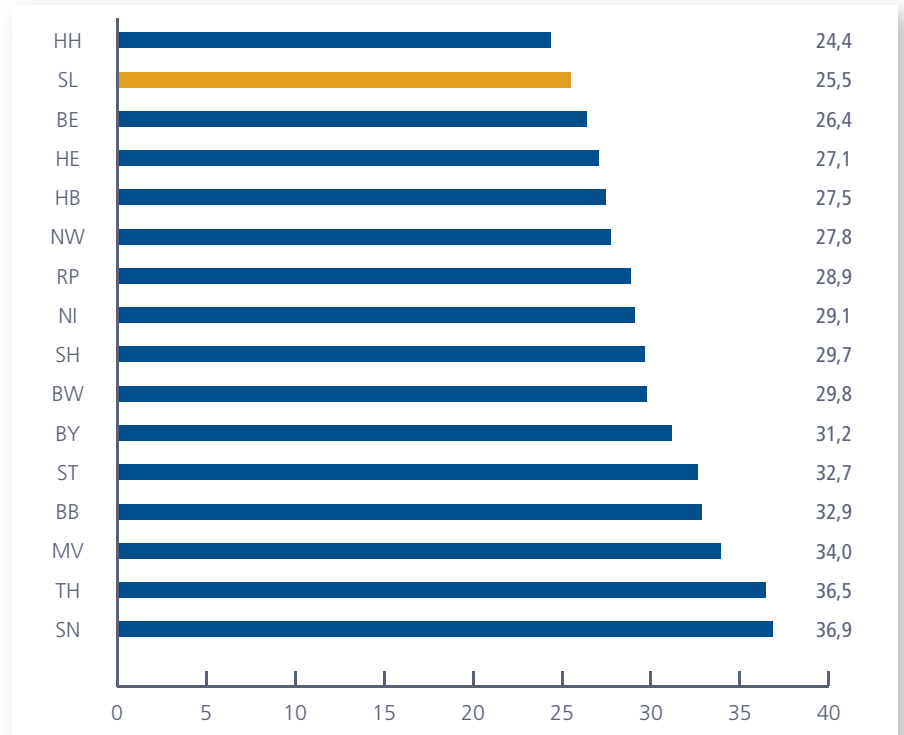
und so Finanzierungsbeziehungen verbessert und neue finanzielle Spielräume geschaffen werden. Darüber hinaus hat die SIKB selbst eine Reihe von Instrumenten in ihrem Werkzeugkasten, wie z. B. den EFRE Nachrangdarlehensfonds Saarland, ERP Mezzanine für Innovation oder ERP-Kapital für Gründungen, mit Hilfe derer Unternehmen ihr wirtschaftliches Eigenkapital erweitern können. Gemäß den 2018er Geschäftszahlen der SIKB, hat die Förderbank 2018 im Rahmen der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung rund 93 Millionen Euro an zinsverbilligtem Kreditvolumen bereitgestellt, um die hiesige Wirtschaft bei ihren Investitionsvorhaben und ihrem Betriebsmittelbedarf zu unterstützen.



Weitere Informationen

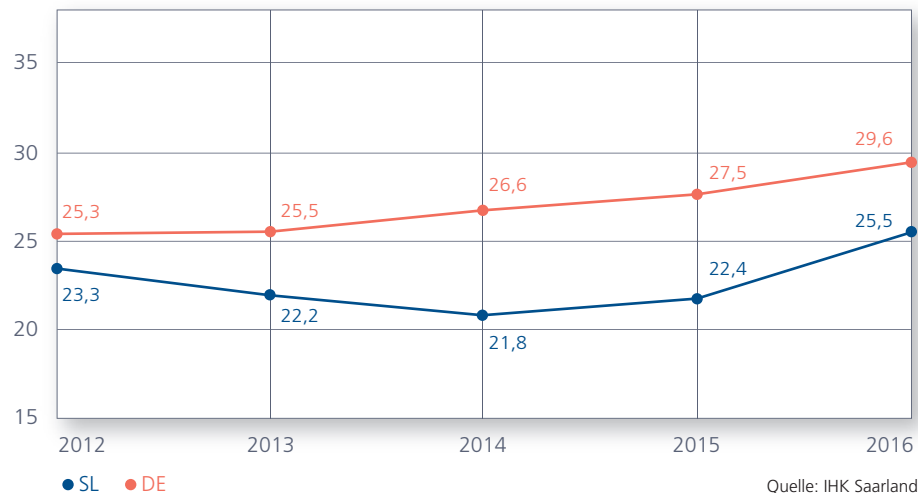
Saarländische Investitionskreditbank AG
Doris Woll,
Vorsitzende des Vorstandes
ATRIUM Haus der Wirtschaftsförderung
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681/3033-121
Fax: 0681/3033-5121
web: www.sikb.de

Eigenkapitalquote in den deutschen Bundesländern (in Prozent)



Quelle: IHK Saarland

Eigenkapitalquote in der deutschen Wirtschaft (in Prozent)



Quelle: IHK Saarland